

Wolfsburger Nachrichten
v. 17.02.2022

Eine „digitale Grundbildung“

Die Eichendorffschule hat auf die fortschreitende Digitalisierung reagiert.

Wolfsburg. An der Eichendorffschule gibt es seit diesem Schuljahr das Fach „Digitale Grundbildung“. Im Fokus für die Schülerinnen und Schüler des 5. Jahrgangs steht dort der Umgang mit Programmen wie Teams, Word oder PowerPoint.

Die drei unterrichtenden Lehrkräfte haben dafür laut Mitteilung extra einen eigenen Lehrplan und schuleigene Materialien entwickelt. „Die meisten Materialien, die es schon gibt, sind schnell veraltet. Daher war uns klar, dass wir etwas Eigenes auf die Beine stellen müs-

sen“, heißt es weiter.

Im Unterricht würden die verschiedenen Apps genauer unter die Lupe genommen. Zudem bringe der digitale Wandel neue Anforderungen bezüglich der Arbeitsweise mit sich, die bisher kaum Bedeutung im Schulalltag gehabt hätten. Mit dem neuen Unterrichtsfach trage die Eichendorffschule der fortschreitenden Digitalisierung Rechnung.

Entstanden ist die Idee dazu während des Lockdowns 2020. Ein Arbeitskreis wurde ins Leben geru-

fen. Die Ziele: Die Medienkompetenz sollte geschult werden. Außerdem habe das Homeschooling Struktur gebraucht und habe für alle Beteiligten vereinfacht werden sollen. Im ersten Schritt wurde eine Lernplattform eingeführt und alle Schüler und Lehrer mit einem Microsoft-365-Zugang ausgestattet.

Mittlerweile habe der 5. Jahrgang ein halbes Jahr Erfahrungen sammeln können. Smartboard, Dokumentenkamera und I-Pad seien schon selbstverständlich im Unterrichtsalltag.

red

N
Ä
Al
Dr
Ar
Br
☺
Ki
Br
☺
Z
Zi
☺
wi
A
Ar
H
Ul